

Das Haus des Phönix

Harrys 6. Schuljahr in Slytherin!!!

Von Altron

Kapitel 15: Das Verschwindekabinett

Danke an Dax und Dark-Eye (hallo Vampir -Fan... bleib treu, denn die Fortsetzung zu dieser Story wird HP und das Medaillon der Vampiere heißen... *seufz*)

@all: bevor ihr anfangt zu lesen:

Die Worte von Peeves sind von einem Witz den mir Phie letztens erzählt hatte

Wie lautet das Motto der Mienensucher?

Das Verschwindekabinett

Harry starrte fassungslos auf die beiden Zauberstäbe. 'Wie kamen sie in den Schlafsaal? Es sei denn...' Harry Überlegungen stoppten. Draco Malfoy kam in den Raum und schenkte ihm ein verächtliches Grinsen.

"Na, Potter, machst du dir Sorgen um dieses Schlammblood und den Blutsverräter?" fragte er und sah interessiert auf die beiden Zauberstäbe hinab.

"Malfoy, was hast du getan???" fragte Harry wütend. Es gab nur eine Möglichkeit, wie diese beiden Zauberstäbe in den Schlafsaal gerieten und zwangsläufig verdächtigte er Draco. Doch dieser grinste nur und nahm seinen Zauberstab aus der Tasche.

"Ich habe gar nichts gemacht!" antwortete dieser, "und wenn, würde ich es dir nicht auf die Nase binden."

"Das glaube ich dir nicht, oder kannst du dir erklären, wie diese hier in unseren Schlafsaal kommen?" bohrte Harry weiter und hielt die beiden Zauberstäbe, so, dass Draco sie genau sehen konnte. Harrys Wut stieg rasend in ihm auf... Zusätzlich machte sich Angst in ihm breit. 'Was war mit den beiden passiert?'

"Keine Ahnung!" antwortete Draco. Harry war sich sicher, dass er log, denn er konnte es in Dracos grau-blauen Augen sehen.

"Du lügst!" sagte Harry frei heraus.

"Mag sein," sagte Draco und ein hämisches Grinsen erschien auf seinem Gesicht, "Was willst du tun?" Harry war kurz davor Draco irgendeinen Fluch aufzuhalsen, doch er wusste, dass dieser nur darauf wartete, dass er den ersten Schritt machte.

Draco ließ Harry keine Sekunde aus den Augen. Er war auf einen Angriff vorbereitet. Harry überlegte was er tun sollte. Am besten wäre es irgendeinen Lehrer hinzu zu

ziehen, aber dafür müsste Harry den Schlafsaal verlassen und Draco stand immer noch in der Tür. Egal was er tun würde, er hatte die schlechteren Karten.

"Was ist nun schon wieder los?" fragte Simon, als er hinter Draco die Tür öffnete.

"Schön dich zu sehen!" sagte Harry, "Hat dich Madame Pomfrey endlich gehen lassen?" Simon nickte und sah u Draco.

"Potter verdächtigt mich wegen dem Verschwinden von diesen ... diesen beiden... na du weißt schon!" Dann wandte sich Simon wieder an Harry.

"Malfoy hat irgendetwas mit Hermine und Ron gemacht und das ist der Beweis." Harry zeigte Simon die beiden Zauberstäbe und dieser nahm sie entgegen. Er betrachtete sie lange und führte mit dem von Hermine einen leichten Zauber aus. Eine einzelne schwarze Rose kam aus dem Zauberstab.

"Sehr schöner Zauberstab," kommentierte er, "Also Draco, was weißt du?" Draco sah zu Simon auf. Wenn Harry seiner Legilimentik trauen konnte, hatte Draco Angst.

"Simon, nein, dass kannst du nicht tun... du...," stotterte Draco und seine Augen weiteten sich vor Entsetzen.

"Warum nicht," fragte Simon ruhig. Harry wusste, was Simon tat und wie sich Draco fühlen musste. Obwohl er ebenfalls in Dracos Augen sah, konnte er allerdings nichts wahrnehmen, außer Angst. Schließlich ließ Simon von ihm ab.

"Sie sind im Verschwindekabinett," sagte Simon.

"Simon! Du bist so ..." setzte Draco an.

"Pass auf was du sagst," drohte Simon. Dracos Mund schloss sich, dann wandte er sich zum gehen.

"Draco,..." ermahnte Simon. "Du bleibst hier. Dass hast du dir selbst eingebrockt..."

"ICH?" schrie Draco, "Ich habe nichts getan und das weißt du!"

"Du und deine Kumpels," sagte Simon und sah Draco scharf an.

"Du lässt mich ins offene Messer rennen, nur damit du..."

"Keine Diskussionen mehr! Sonst lernst du mich erst richtig kennen!" sagte Simon drohend, dann wurde es still. Harry wusste, dass Simon seine Legilimentik eingesetzt hatte um Draco zu zwingen, die Wahrheit zu offenbaren. Das war brutal, aber wenn Harry besser wäre, hätte er es selbst wahrscheinlich nicht anders gemacht.

"Also, was machen wir jetzt?" fragte Simon und sah sich interessiert um.

"Wir müssen einen Lehrer informieren," antwortete Harry.

"Potter, ich fliege von der Schule, wenn das rauskommt!" sagte Draco hysterisch. 'Auch nicht schlecht,' dachte Harry, 'Crabbe und Goyle auch und ich bin mit Nott alleine im Schlafsaal!'

"Na, na, Harry!" sagte Simon, der anscheinend wieder Harrys Gedanken verfolgt hatte, "keiner soll von der Schule fliegen!"

"Aber schau dir Frédéric an," warf Harry nervös ein, "Erinnerst du dich, wie er letztes Jahr wieder heraus kam? Er hat seinen Verstand verloren und war wochenlang im Krankenflügel! Wir müssen einem Lehrer bescheid sagen!"

"Nein, Draco fliegt und das will ich nicht! Immerhin ist er mein Cousin!" sagte Simon und sah Draco erneut scharf an.

"Pah, auf deine Verwandtschaft kann ich gerne verzichten! Du siehst dir gar nicht mehr ähnlich! Knutscht mit Schlammblütern rum und jetzt muss ich mich von dir auch noch verarschen lassen, ... ohne mich!!" Draco wandte sich von den beiden ab, doch als er die Tür erreichte, hatte Simon sie bereits mit Hilfe von Hermines Zauberstab

verriegelt.

"Wenn wir keinen Lehrer hinzuziehen könne," sagte Harry matt, "dann gehe ich jetzt da rein und hol sie daraus." Simon schüttelte den Kopf.

"Alleine hast du keine Chance!" sagte Simon entschieden.

"Sie haben keine Zauberstäbe!! Sie können sich nicht verteidigen." sagte Harry scharf, "Ich muss da rein!"

"Wir kommen mit" Simon betonte das 'wir' und sah Draco erwartungsvoll an.

"Nein, Simon," sagte Draco, "Das kannst du nicht verlangen!"

"Doch, ich allein bin Harry keine große Hilfe,.. zwar ist Hermiones Zauberstab sehr gut, aber da mein eigener verbrannt ist, bin ich gezwungen mir einen von den beiden auszuleihen!" erklärte Simon, "Außerdem bist du nicht ganz unschuldig."

"Simon!!!" rief Draco, "es reicht!"

"Wenn du nicht willst, dass wir dich den Lehrern ausliefern,.. dann sehe ich mich dazu gezwungen, dich mitzunehmen. Je mehr wir sind, um so besser!"

"Aber es ist gefährlich, was ist, wenn wir da nicht wieder rauskommen?" fragte Draco ängstlich.

Simon öffnete die Tür und steckte die beiden Zauberstäbe ein. Harry war bereits an seiner Seite. Draco war unnatürlich blass, doch nach einer weiteren Aufforderung folgte er ihnen misstrauisch.

"Wo befindet sich der Eingang zum Verschwindekabinett?" fragte Harry, dem ebenfalls ein ungutes Gefühl beschlich. Er favorisierte immer noch seine vorgeschlagene Lösung. Die Lehrer hatten wahrscheinlich andere Möglichkeiten die beiden zu retten.

"Im dritten Stock. Frédéric hat mir mal den Eingang gezeigt, aber er meidet die Ecke, seit die Weasley-Zwillinge ihn dort hinein geworfen hatte," sagte Simon ruhig.

Keiner der drei hatte es besonders eilig. Harry wusste zwar, was auf dem Spiel stand, aber er hatte Angst davor was ihn erwartete. Sie gingen an dem Klo der maulenden Myrthe vorbei und betraten einen kleinen düsteren Korridor, den Harry noch nie beachtet hatte. An dessen Ende war eine große Eichentür. Der Türrahmen war mit roten Buchstaben umsäumt. Harry las:

"Ausweg und Flucht,
Sammle die getrennten Teile,
Löse das Puzzle und überlebe!"

'Das hört sich nicht gerade harmlos an', dachte Harry und warf den anderen interessierte Blicke zu. Draco war beim Anblick der Inschrift noch blässer geworden. Simons Gesicht blieb unverändert ruhig.

"Was wird uns da drin erwarten?" fragte Draco.

"Ich weiß nicht genau," gab Simon zu, "Aber in 'Eine Geschichte von Hogwarts' wurde erwähnt, dass nachdem das Verschwindekabinett geschlossen wurde, sämtliche Kreaturen daraus entfernt wurden, mit denen man es früher aufnehmen musste. Vielleicht hat sich ein Irrwicht darin verkrochen... aber das wird es gewesen sein."

"Ich will da nicht rein!" sagte Draco und wollte wieder gehen. Er drehte sich um und sah direkt zu Peeves, der die drei schelmisch beäugte: "Ich würde da auch nicht reingehen..." sagte dieser grinsend.

"Peeves verschwinde," sagte Draco.

Doch Peeves lachte nur schadenfroh und warf eine Stinkbombe auf Draco, der erschreckt zurückwich. "Wer sucht, der findet, wer eintritt verschwindet,..." sang Peeves schräg, dann verschwand er.

"PEEVES!!" hörten sie Filch rufen und eilige Schritte näherten sich.

"Jetzt oder nie!" sagte Simon entschlossen, griff nach Dracos Umhang und ohne darüber nachzudenken traten sie durch die Tür in das Verschwindenkabinett.

Dahinter lag ein schwach beleuchteter Raum, der höchstens sieben Meter breit und zehn Meter tief war. Auf dem Boden war ein riesiges Hogwartswappen mit allen fünf Häusern zu erkennen. Hermine saß darauf und besah sich dieses nachdenklich. Ron sah in einer Ecke und blickte sich verstört im Raum um.

Mit einem lauten Knall schloss sich die Tür hinter den dreien und der Raum schien sich rasend zu verändern. Hermine und Ron waren nicht mehr zu sehen. Das Hogwartswappen löste sich auf und einige Fackeln erleuchteten den Raum. Panisch drehte sich Draco um und wollte durch die Tür wieder nach draußen fliehen, doch diese hatte sich ebenfalls in Luft aufgelöst und er stand vor einer Wand.

Harry riss vor Staunen den Mund auf. Fußboden, Wände, sogar die Decke waren schwarz-weiß-kariert. Er konnte nur schwer erkennen, wo was anfing oder aufhörte.

"Simon, glaubst du, dass das eine gute Idee war?" fragte Harry zögernd und betrachtete den Raum, der sich langsam aber stetig veränderte. Gelegentlich tauchte hier und da eine Tür auf, ein Gang oder eine Treppe. Simon antwortete nicht auf Harrys Frage, sondern sah sich nachdenklich um.

"Löse das Puzzle und überlebe..." murmelte er.

"Hättest du nicht vorher, über den Spruch nachdenken können," sagte Draco vorwurfsvoll, "Ich will hier wieder raus!"

"Erst müssen wir Ron und Hermine finden!" sagte Harry entschieden.

"Dann lass uns endlich gehen, so riesig kann der Raum nicht sein." sagte Draco und ging geradewegs auf einen Gang zu, der sich gerade zu seiner linken geöffnet hatte.

"Draco," rief Simon, "Keine Alleingänge! Wir dürfen nicht riskieren uns zu verlieren!"

Draco verlangsamte seinen Schritt unwillkürlich und Harry und Simon schlossen auf. Sie folgten dem Gang eine Weile, dann gabelte er sich nach links und rechts.

"Wo lang?" fragte Harry und sah zu Simon auf, der aber nur mit den Schultern zuckte. Draco sah in beide Richtungen, konnte sich aber auch nicht entscheiden. Kurz entschlossen übernahm Harry die Führung und folgte dem Gang nach rechts, der anscheinend immer größer wurde. Fenster tauchten auf, aber wenn man diese länger betrachtete konnte Harry erkennen, dass sie sich ständig veränderten. Sie schienen zu wandern, oder verschwanden plötzlich und tauchten ein Stück weiter wieder auf. Die schwarz-weiß-karierten Wände und der Fußboden ließen seine Augen schmerzen. Nur schwer konnte er den Weg folgen.

Der Gang endete abrupt in einem großen Raum. Treppen führten von allen Seiten nach oben oder nach unten. Es gab unzählige davon und wenn er nach oben sah, konnte er erkennen, dass es verschiedene Plattformen gab, die aber nicht einfach durch eine Treppe zu erreichen waren, da sich die Treppen ständig neu formierten, während andere sich schlichtweg in Luft auflösten. Draco wirkte verängstigt und drohte in Panik zu geraten.

"Ich... kann das nicht ansehen, ... da wird einem beim Zuschauen schon schlecht." Draco drehte sich abrupt um und wollte den Gang zurück zum Ausgangspunkt laufen, doch der Gang war verschwunden. Auch hinter ihnen waren Treppen aufgetaucht. Draco stolperte über eine Stufe und fiel. Ein schmerzverzerrtes Zischen entwich seinen Lippen, doch er rappelte sich auf und lief die Treppe hinauf. Harrys Blick folgte ihm. Die Treppe, auf der sich Draco befand, begann sich aufzulösen.

"Malfoy komm zurück," schrie Harry entsetzt.

Simon wandte sich zu Draco um, wollte ihn holen gehen, doch er zögerte denn die Treppe begann von der unteren Seite ebenfalls zu verschwinden. Draco war stehen geblieben und sah sich panisch um. Er hatte keine Chance mehr, sich auf eine Plattform zu retten und eine Stufe nach der anderen verschwand und der Raum unter seinen Füßen wurde allmählich enger.

"Wingardium Leviosa!" rief Harry. Er hatte nicht darüber nachgedacht, was er tat, aber im selben Moment löste sich die letzte Stufe, die Draco bisher gehalten hatte, auf.

'Jetzt bloß keinen Fehler machen,' dachte Harry und versuchte Draco mit dem Schwebenzauber zurück auf die Plattform zu dirigieren. Seine Hand zitterte stark, aber er musste es irgendwie schaffen. Unter Draco war weit und breit nichts, was ihn auffangen könnte. Die nächste Treppe war etwa fünf Meter unter ihm. Ein Sturz aus dieser Höhe wäre zu riskant.

"Draco, alles OK?" fragte Simon beunruhigt, als dieser die Plattform erreichte. Draco nickte, aber er zitterte am ganzen Körper.

"Ich glaube, ich wäre lieber von der Schule geflogen. Dieses Kabinett bringt uns alle um." sagte er mit unsicherer Stimme, dann warf er Harry einen Blick zu, den Harry nicht deuten konnte. War es Dankbarkeit? Erleichterung? Unterschwellig war auf jeden Fall immer noch Ablehnung und Verachtung. Harry schenkte dem keine weitere Beachtung und betrachtete erneut die Treppen. Vielleicht gab es ein System in ihrer Anordnung und in der Reihenfolge, wie sie verschwanden und wieder auftauchten, doch je länger er darüber nachdachte, desto verzweifelter wurde er. Es waren einfach zu viele, um sie sich alle zu merken.

"Da oben ist eine Tür," sagte Simon und zeigte auf eine Plattform, die aber unerreichbar schien.

"Schön," sagte Draco trotzig, "Hast du aber auch schon darüber nachgedacht wie wir dahin kommen, ohne uns das Genick zu brechen?" Simon nickte.

"Mit dem Schwebenzauber. Harry hat mich auf die Idee gebracht." erklärte Simon, "Ich denke, dass ist die sicherste Alternative..."

"Klar, dass ich nicht früher drauf gekommen bin," sagte Harry. "Wer fängt an?"

"Du Harry. Draco hat zu viel schiss, dass er uns glatt sitzen lassen würde, wenn er oben ankommt!" sagte Simon. Harry nickte, "Draco, würdest du..."

"Oh nein!" wehrte sich Harry, "Ich lasse mich nicht von dem da, da hoch schicken!" Auch Draco schien Protest anmelden zu wollen. Simon sah die beiden genervt an.

"Harry, du weißt, dass ich mit Hermiones Zauberstab keine Erfahrungen habe."

"Ist mir trotzdem lieber, als von Malfoy verhext zu werden!!!" sagte Harry entschieden.

"Wenn du meinst!" sagte Simon ruhig, "Wingardium Leviosa!"

Harry schwebte eine Weile nach oben, sank plötzlich ein Stückchen ab, aber Simon fing ihn erneut mit dem Zauber auf und brachte ihn sicher auf die Plattform. Nach einer längeren Diskussion zwischen Simon und Draco, die Harry auf die Entfernung nicht verstehen konnte, holte Harry erst Draco nach, dann Simon.

"Ich glaube nicht, dass der Schwebenzauber die Aufgabe dieses Raumes war, aber es hat funktioniert," sagte Simon und öffnete die Tür.

Vor ihnen war tat sich ein riesiger Saal auf. Er war ebenfalls wie alles andere schwarz-

weiß-kariert und die Decke war so hoch, dass man sie nicht sehen konnte.

"Wir sind in der großen Halle," sagte Harry.

"Potter, wie blöd bist du eigentlich?" spottete Draco, der sich von den Strapazen wieder erholt hatte, "Wir sind immer noch im Verschwindkabinett!"

"Harry hat recht!" unterstützte Simon ihn, "Der Raum hat exakt die gleichen Maße wie die große Halle. Mich beschleicht das Gefühl, dass das Verschwindekabinett ganz Hogwarts ausfüllt."

"Moment mal, dann war Hermine gestern Abend hier, ich habe sie auf der Karte gesehen!" warf Harry ein.

"Was für eine Karte?" fragte Draco. Harry grinste Draco an und zog die Karte des Rumtreibers aus der Tasche.

"Wie ich vermutet habe! Wir sind in der großen Halle, seht selbst." Beide sahen überrascht auf die Karte hinunter.

"Sieh, mal," sagte Simon und zeigte auf einen Punkt, der mit Hermines Namen beschriftet war, "Sie ist nicht weit weg, wir müssen nur den richtigen Weg finden."

"Wo ist Osten?" fragte Draco und sah sich irritiert in der großen Halle um. Sie schien sich um sie herum zu drehen. Die Tür durch die sie eingetreten waren, war ganz langsam um sie herum gewandert, genauso wie die anderen Türen, die von der großen Halle abgingen.

Harry war sich nicht sicher, die ganze Halle schien sich, um sie herum zu bewegen. Er legte seinen Zauberstab auf die flache Hand: "Weise mir die Richtung!" murmelte er und der Stab auf seiner Hand drehte sich ein paar Mal um sich selbst bis er Norden anzeigte.

"Wir müssen in diese Richtung!" sagte er und wies mit seiner linken Hand nach Osten.

"Was ist das für ein Zauber?" fragte Draco interessiert, der Harry dabei beobachtet hatte.

"Ein Vier-Punkte-Zauber. Ich habe ihn damals für die dritte Aufgabe des Trimagischen Turniers gelernt. Ist sehr hilfreich in Labyrinthen!" erklärte Harry knapp und ging zu einer Tür. Hinter ihnen tat sich erneut ein Gang auf, der sich schon nach wenigen Metern gabelte.

"Wo lang?" fragte Harry und sah Simon an, der die Karte hielt. Simon zeigte in den rechten Gang. Von ihm gingen mehrere Türen ab. Langsam folgten sie dem Gang bis Simon plötzlich stehen blieb.

"Hier müsste sie sein" sagte er und öffnete die Tür. Dahinter waren wieder einige Treppen. Hermine saß auf einer Plattform weiter unten, doch es gab keine Treppe die zu ihr hinunter führte. Sie hatte die drei noch nicht gesehen und sah sich irritiert im Raum um.

"Hermine!" rief Harry zu ihr hinüber. Sie schien erst nicht zu reagieren. Erst als Harry sie ein zweites Mal rief sah sie zu den dreien hinüber. Hoffnung keimte in ihren Augen auf. Harry erklärte ihr rufend, wie er sie zu sich rüberholen würde, dann benutzte er den Schwebezauber erneut.

Hermine sah die drei dankbar an. Als sie wieder auf den Gang waren, hielt Simon ihr ihren Zauberstab entgegen.

"Schade, so langsam hätte ich mich an den gewöhnen können!" sagte er und lächelte. "Danke," sagte Hermine mit matter Stimme, dann warf sie einen fragenden Blick auf die drei, "Was macht ihr hier?"

"Wir sind hier um dich und Ron zu suchen!" erklärte Harry.

"Wo ist Ron?" fragte sie und sah Harry besorgt an.

"Ich weiß nicht," antwortete Harry wahrheitsgetreu und sah mit Simon erneut auf die Karte.

"Er ist irgendwo in der Nähe der Küche." sagte Simon schließlich, "Ich würde vorschlagen, dass wir erstmal zurück zur Großen Halle gehen, von da aus kommen wir dort hinunter."

Simons Vorschlag wurde einstimmig angenommen, doch als sie durch die Tür traten, hinter der die Große Halle gelegen hatte, wurden sie alle enttäuscht.

Wo zum Teufel sind wir jetzt schon wieder?" fragte Draco. Sie befanden sich in einem kleinen runden Raum, der keine Tür zu haben schien. Denn die, durch die sie eingetreten waren, verschwand sofort, nachdem sie sich hinter ihnen geschlossen hatte.

Ein rundes Loch in der Mitte des Raumes schien der einzige Ausweg zu sein. Außerdem gab es zwei Fenster, doch als Harry hindurch sah, war nichts zu sehen, was ihm einen Hinweis auf ihren derzeitigen Aufenthaltsort geben konnte.

"Wir sind vielleicht in einem Turm..." sagte er zögernd.

"Klar, das ist der Klassenraum von Professor Trelawney," sagte Hermine näherte sich dem Loch und sah hinab, "Geht ziemlich weit runter. Man kann den Boden fast gar nicht mehr sehen..."

"OK, also noch mal den Schwebenzauber, sagte Draco und zog seinen Zauberstab aus der Tasche. Doch Simon schüttelte mit dem Kopf.

"Der Zauber kann nicht auf so große Entfernungen angewendet werden. Zu riskant, wenn der Zauber nachlässt!"

"Und?" fragte Harry und sah die drei interessiert an, "Wie kommen wir jetzt da runter?"

"Gar nicht," antwortete Simon, "Mir fällt absolut kein Zauber ein."

"Dann warten wir!" sagte Hermine und setzte sich im Schneidersitz auf den Boden.

"Bist du noch ganz dicht im Kopf?" fragte Draco, mied es aber sie anzusehen, "Dann sitzen wir in hundert Jahren noch hier."

"Ich bin lange genug hier drin, um zu wissen, dass sich dieser Raum so weit verändern wird, dass es bald einen anderen Ausweg geben wird," erklärte sie. Nachdem Harry und Simon vergeblich nach möglichen Alternativen gesucht hatten, setzten sie sich resigniert neben sie. Draco war auffällig unruhig und ging nervös auf und ab.

Nach einer Weile lösten sich die Fenster auf. Es wurde dunkel im Raum.

"Lumos," flüsterte Draco und das Licht, das seinen Zauberstab verließ erhellt ganz schwach den Raum.

"Wir sind nicht mehr im Nordturm," stellte Draco erstaunt fest. Dieser Raum war eckig und die Decke auffällig niedrig, "Wir sind irgendwo in den Kerkern."

"Dann mal los!" sagte Simon und erhob sich.

"Ich kenne diese Ecke," sagte Harry, "Da geht es zum Slytheringemeinschaftsraum."

"Hey, das ist super!" sagte Hermine, "dann können wir gleich einen weiteren Teil der Aufgabe lösen!" Die drei jungen Männer starrten sie ratlos an.

"Sagt mal, habt ihr euch noch keine Gedanken darüber gemacht, wie ihr hier wieder rauskommen wollt?" sagte Hermine, "Sammele die getrennten Teile, löse das Puzzle und überlebe..." wiederholte sie den Spruch, der über dem Eingang gestanden hatte.

"Wir müssen alle fünf Hauswappen ausfindig machen," erklärte sie, "Nur so haben wir eine Chance, das Kabinett zu verlassen, ohne dabei den Verstand zu verlieren!"

"Wenn wir uns noch länger hier drin aufhalten und auf diese scheiß-karierten Wände starren müssen, verlieren wir früher oder später so wie so den Verstand," sagte Draco genervt.

"Das Wappen vom Phönixhaus habe ich bereits wieder an seinen Platz gebracht. Das Slytherinwappen wird in eurem Gemeinschaftsraum zu finden sein," erklärte Hermine, doch ihr Blick wurde plötzlich wieder unruhiger, "Wir müssen uns beeilen. Der Raum fängt an sich zu verändern. Wo ist der Slytheringemeinschaftsraum?"

Draco übernahm die Führung und sie folgten dem Gang bis an sein Ende. Die Steinwand tat sich, ohne das Passwort zu sagen, auf. Dahinter lag ein Raum, der komplett grün war. Das Licht, welches diesen Raum erhellte war so grell, dass Harry die Augen beim Betreten schließen musste. Erst nach einer Weile gewöhnten sich seine Augen an das helle Licht und er konnte sich ungestört umsehen. Es war nichts hier, was an den Gemeinschaftsraum erinnerte. Er war groß und, mit Ausnahme eines weißen Kreises in der Mitte, leer.

Darin war das Hogwartswappen abgebildet, doch nur auf dem Feld oben rechts war ein grünes Stück Stoff, welches die Schlange für das Slytherinhaus abbildete. Draco trat in den Kreis und wollte es an sich nehmen.

"Warte!!" rief Hermine warnend. Draco sah zögernd zu ihr auf, "Wir müssen alle mit in den Kreis, sonst verlieren wir uns!" Hermine war in den Kreis gesprungen und warf Harry und Simon einen auffordernden Blick zu. Ohne zu fragen, stellten sich beide mit dazu, dann bückte sich Draco und nahm das Wappen an sich.

Alles schien sich zu drehen. Harry verlor den Boden unter den Füßen. Panisch sah er die anderen an, denen es auch nicht anders erging. Mit einem heftigen Ruck kamen seine Füße wieder auf den Boden auf. Sie waren nicht mehr im Gemeinschaftsraum, sondern genau dort, wo sie gestanden hatten, als sie das Verschwindekabinett betreten hatten. Das Wappen des Slytherinhauses fügte sich am Boden an das des Phönixhauses und zur Überraschung der anderen auch an das der Hufflepuffs.

"Wie kommt das hier her?" fragte Simon und sah Hermine irritiert an.

"Ich weiß nicht..." sagte sie ebenso erstaunt.

"Ron!" sagte Harry fast flüsternd, "Er war in der Nähe der Küchen, als wir ihn zuletzt gesehen haben. Dort unten muss irgendwo der Gemeinschaftsraum der Hufflepuffs sein."

"Dann war er hier..." sagte Hermine und Hoffnung keimte in ihr auf.

"Vielleicht ist er noch in der Nähe," mutmaßte Simon und Harry warf einen Blick auf die Karte des Rumtreibers. Harry fand ihn aber nicht und auch Hermine die ihm über die Schulter sah, suchte die Karte vergeblich ab.

"Es sind einfach zu viele Punkte auf der Karte...."

KNALL... Erschrocken sahen die vier sich um. Ron war auf dem unvollständigen

Hogwartswappen aufgetaucht. Er hatte ein rotes Stück Stoff in der Hand. Dieses entwand sich seinem Griff und erweiterte das Wappen um den Gryffindorlöwen.

Erst dann erblickte er die vier anderen, die ihn erstaunt anstarrten. Als Ron Simon erkannte, wurde er zusehend blasser und Harry konnte sich vorstellen, was in ihm vorgehen mochte. Ron hatte sich selbst noch nicht verziehen. Immerhin hatte er Simon fast umgebracht.

"Hallo Ron," sagte Hermine schließlich. Ron antwortete nicht, sondern starrte weiterhin auf Simon.

"Simon, es... es..." stotterte Ron kaum hörbar, "... es tut mir leid, aber..."

"Dies ist nicht der richtige Zeitpunkt für Entschuldigen," sagte Simon unerwartet kühl, "Wir müssen erst einmal sehen, dass wir hier heil wieder herauskommen."

"Uns fehlt nur noch das Ravenclaw-Wappen," sagte Hermine, "Das wird nicht einfach, oder weiß zufällig einer, wie wir in den Gemeinschaftsraum kommen?"

"Klar," warf Simon ein, "Immerhin war das sechs Jahre mein zu Hause. Kommt!"

Die vier folgten Simon unzählige Gänge entlang. Ron hielt sich ständig im Hintergrund auf. Harry wusste, dass es ihm schlecht ging. Er hätte für den Feuerfluch, den er Simon aufgehalst hatte von der Schule fliegen können und nur weil Simon ihn nicht verriet, war er immer noch in Hogwarts. Ron war Simon gegenüber immer noch misstrauisch, aber auch dankbar, dass er ihn nicht verraten hatte.

Harry achtete kaum auf die Gänge und Räume durch die sie gingen. Schließlich, aber erreichten sie noch einmal einen Raum mit Treppen und Plattformen. Simon blieb stehen und sah sich nachdenklich um.

"Der Gemeinschaftsraum müsste dort oben sein," sagte er und wies auf eine Tür, die zwei Plattformen über ihnen war.

Hermine schickte Simon als erstes nach oben. Ron sah sich das ganze an und lachte.

"Was ist?" fragte Draco verächtlich.

"Nun ja, die Treppen verschwinden nicht gänzlich, sie werden nur unsichtbar!" sagte Ron und tastete mit den Händen den Rand der Plattform ab, "Hier, da ist sie."

Hermine sah ihn nachdenklich an, dann richtete sie ihren Zauberstab auf die Stelle, wo die Treppe nach Rons Aussagen sein musste. Harry erinnerte sich an Moody, wie er ihn damals mit einem Desillusionierungszauber belegt hatte, während Hermine den Gegenzauber ausführte. Die Treppe wurde wieder sichtbar. Ron war der erste, der sich darauf wagte und bis zur nächsten Plattform emporstieg, wo Simon bereits auf sie wartete.

Als alle die Plattform erreicht hatten, folgten sie Simon durch die Tür einen Gang entlang, der in einer Sackgasse zu enden schien. Erst als sie sich dem Ende näherten, tat sich auch hier eine Wand auf und sie betraten einen Raum, dessen Wände, Fußboden und Decke in einem strahlenden blau erleuchteten.

Ohne das irgendjemand etwas sagen muhe, traten sie alle fünf in den weißen Kreis und Simon nahm das Ravenclaw-Wappen an sich.

Ein erneuter Wirbel erfasste Harry und alles um ihn herum schien für einen Moment schwarz zu werden.

Wieder landeten sie am Ausgangspunkt und das Hogwartswappen vervollständigte sich.

Die Türen, schwarz-weiß-karierten Treppen und Gänge verschwanden augenblicklich. Eine große Eichentür erschien wie aus dem Nichts und öffnete sich vor ihnen.

Erleichterung machte sich in Harry breit, als er gefolgt von Hermine, Ron, Simon und Draco, das Verschwindenkabinett verließ.

***** tbc *****

Für meine Verhältnisse ein sehr kurzes Chap, aber dieses Mal ohne Cliffhanger... Dafür musste ich die letzten drei Seiten zweimal schreiben, da ich diese aus versehen gelöscht habe *ärgert sich über sich selbst, Haare ausreiß*. Das Motto der Mienensucher lautet: "Wer sucht der findet, wer drauf tritt verschwindet." Danke Phie, für diese Lebensweisheit.